



öffentlich

**Betreff:**

Baupotenziale durch Verdichtung in der Landeshauptstadt Potsdam

**Einreicher:** Fraktion CDU

Erstellungsdatum 14.11.2019

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Regeln aufzustellen, in welchem Maße zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum und Sicherung von Grünflächen in bestehender Infrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam verdichtet wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist darüber, im 3. Quartal 2020 zu berichten.

gez. C. Viehrig  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**



**Termin: 3. Quartal 2020**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Wohnen – dies bezahlbar – ist eine der Herausforderungen für alle wachsenden Städte. Bei der Entwicklung neuer Wohnflächen diskutieren wir überwiegend neu Flächen an den Rändern unserer Stadt. Auch innerhalb unserer Städte bieten sich noch Chancen. Mit den Baupotenzialen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, welche Verdichtung bietet, jedoch die Balance zw. neu entstehendem Wohnraum und Freiflächen (Grün- und Erholungsflächen) gewahrt bleiben. Gerade weil in der letzten Zeit, Verdichtung zuungunsten wichtiger Grün- und Freizeitflächen betrieben wurde.

Die Bundesstiftung Baukultur hat mit ihrem Handbuch „Bauen in der Mitte. Ein Handbuch zur Innenentwicklung.“ Bürgermeistern, Verwaltungen, Bauherren, Vereinen und Initiativen in Städten oder im ländlichen Räumen einen Ratgeber bzw. eine Inspirationsquelle geliefert, welche anschaulich darstellt, welche Potenziale abgerufen werden können. Demnach geht es nicht um Verbote, sondern um Chancen. Mit Hilfe von Regeln können wir der Herausforderung bei der Schaffung neuen Wohnraums sowie der Sicherung wichtigen Flächen (bspw. Grün- und Erholungsflächen) einen Schritt näher kommen und zusätzliche Lösungswege für die Herausforderungen des Wohnungsbaus in Potsdam aufzeigen.